

# Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus  
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,  
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-  
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,  
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.  
Freundeskreisvellore@gmx.de

Dezember 2020

## Besinnung

Zu Beginn dieses Rundbriefes möchten wir Gedanken der Ärztin Sara Bhattacharji mit euch teilen, die in Vellore viele Jahre ein Armenkrankenhaus leitete. Sie schreibt:

Ich bin mir sicher, dass es Zeiten in unserem Leben geben wird, in denen die geraden Linien sehr wichtig sind! Aber achtet auch auf die falschen Abzweige, die Umwege. Hin und wieder verloren zu sein bringt unerwarteten Segen, wenn wir die Geduld und den Mut haben, weiter zu suchen und weiterzumachen. Die israelische Neurowissenschaftlerin Ruth Feldman beschreibt es in einem Gedicht: „Eine gerade Linie ist nicht immer die kürzeste Entfernung zwischen zwei Personen. Es macht mir nichts aus, ab und zu verloren zu gehen. Landkarten wissen nicht alles.“

Mögen diese Wochen der Pandemie wie segensreiche Umwege auf eurem Wege sein!

## Feierlichkeit zum Geburtstag von Dr. Ida Scudder

Am 9. Dezember wäre der 150. Geburtstag von Dr. Ida. Auch wir hier in Deutschland wollten an sie erinnern, an ihre Energie, ihr Mitgefühl, ihr Organisationstalent. Ihre Gabe, Menschen zusammenzuführen, waren bewundernswert. Leider mussten durch die zweite Welle der Pandemie bedingt unsere geplanten Veranstaltungen in Öhringen, Winnenden und Schorndorf ausfallen. Wir bemühen uns, diese nachzuholen. Mit einem Videofilm haben wir Grüße zu den großen ganztägigen Feierlichkeiten in Südindien geschickt. Den Film finden Sie auf unserer Homepage. Das Foto zeigt uns bei den Videoaufnahmen.



## Vernetzung in Indien

120 Jahre nachdem Dr. Ida Scudder den Grundstein für das christliche Krankenhaus gelegt hat, ist es heute eines der besten medizinischen Einrichtungen Indiens. Die Karte von Indien zeigt in eindrucksvoller Weise die Vernetzung von Vellore mit christlichen medizinischen Institutionen, die über ganz Indien verteilt sind. Als Mitglieder des zweimal jährlich stattfindenden Councils sind sie Träger Vellores. Vellore ist dabei die Zentrale. Von dort kommen viele Ärzte, Schwestern und weiteres Klinikpersonal, die dort ihre Aus- und Fortbildung erhalten haben. Durch seine Ausbildungstätigkeit, durch Telemedizin und durch Organisationsberatung wirkt Vellore und der Geist Ida Scudders weit in den indischen Subkontinent hinein.



## Covid-Situation in Indien

Indien hatte ja bis Ende September einen harten Lockdown, der wie sich später herausstellen sollte, eher kontraproduktiv war. Aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht ließ er sich nicht mehr aufrechterhalten und obwohl die Infektionszahlen drastisch zunahmen, wurde er Anfang Oktober aufgehoben.



Dr. Ida Scudder bei der Dorfarbeit



Ida Scudder und ihre Familie



Ida und ihre Brüder



Ida mit Freundinnen



Dr. Ida Scudder bei der Ausbildung

www.freundeskreis-vellore.de

# Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus  
in Vellore/Südindien

## Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900  
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns  
im Internet:  
[www.freundeskreis-vellore.de](http://www.freundeskreis-vellore.de)**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:  
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

[www.freundeskreis-vellore.de](http://www.freundeskreis-vellore.de)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Inzwischen sind wieder die Schulen und Geschäfte geöffnet, aber die Tagelöhner, die wegen den harten Maßnahmen nach Hause aufs Land geflohen waren, hatten das Virus dort verbreitet. Sie blieben ohne Arbeit und die kleinen selbstständigen Betriebe konnten nicht weiter existieren. Alle Bekämpfung der Armut innerhalb der letzten 30 Jahre wurde zunichtegemacht. Inzwischen sind ¼ der Bevölkerung durch Nachweis von Antikörpern bereits infiziert und die Ausbreitung des Virus ist zurückgegangen. Vellore konnte wieder Intensivbetten für andere Erkrankungen freimachen, fürchtet jedoch einen zweiten Anstieg.

## Trotz aller Einschränkungen ging die segensreiche Arbeit des Hospitals weiter, wie wir es durch eine eindrucksvolle Krankengeschichte erfahren:



Die 26-jährige Madhu bemerkte schon lange, dass sie allmählich ihr Augenlicht verliert. Als Arbeiterin lebt sie mit ihrer siebenjährigen Tochter in den abgelegenen Jawadhi Hills, ein paar Stunden von Vellore entfernt. Ihr Mann arbeitet in Coimbatore und konnte wegen der Sperrung nicht nach Hause kommen. Sie musste alles alleine bewältigen und ein weiteres Baby war unterwegs, und so konnte sie keine Augenuntersuchung machen lassen.



Monat für Monat verschlechterte sich ihr Augenlicht und als sie im Februar 2020 von der mobilen Klinik gesehen wurde, war sie nahezu blind und musste von Hand geführt werden. Sie benötigte eine sofortige Kataraktoperation beider Augen. Aber zuerst musste sie ihre Mutter davon überzeugen, sie ins Krankenhaus gehen zu lassen. Nach viel Überzeugungsarbeit stimmte diese zu und Madhu wurde in Vellore an zunächst einem Auge operiert. Bald danach brachte sie ein gesundes Baby zur Welt. Dann war sie wieder zu Hause eingespannt in ihre Arbeit und wollte sich am anderen Auge nicht operieren lassen. Das CMC Team von Vellore fand sie und konnte sie schließlich zur zweiten Operation überreden.



Stellen Sie sich ihre Freude vor: Sie konnte nach so langer Zeit wieder deutlich sehen! Sie konnte das Lächeln ihrer Kinder genießen! Und sie konnte das Gesicht ihres Mannes wiedersehen.

Vellore schreibt: „Was für ein Privileg, das Leben von Madhu zu verändern! Wir haben die Kosten für ihre Behandlung durch Zuschüsse und Spenden von treuen Unterstützern übernommen. Durch Ihre Hilfe können sich viele andere Gesundheitsangebote leisten, die sie zu Recht verdienen.“

## Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen, trotz der ungewöhnlichen Umwege, die das Weihnachtsfest in diesen Tagen wohl nehmen wird, eine gesegnete Zeit. Wir grüßen euch mit einem Satz des Dichters Andreas Gryphius: „*Der Mensch ward Gottes Bild. Weil dieses Bild verloren, wird Gott ein Mensch, in dieser Nacht geboren.*“

Das Leitungsteam des Freundeskreises  
Dr. Peter Albrecht, Pfarrer Thomas Oesterle und Regina Winkler

